

[Get free] Privilegierung von Public-Public-Partnerships im europäischen Vergaberecht: Die Einordnung interkommunaler Kooperation im systematischen Gefüge des ... Universitaires Europennes) (German Edition)

# Privilegierung von Public-Public-Partnerships im europäischen Vergaberecht: Die Einordnung interkommunaler Kooperation im systematischen Gefüge des ... Universitaires Europennes) (German Edition)

*Felix Siebler*

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Felix Siebler

## Privilegierung von Public-Public-Partnerships im europäischen Vergaberecht

Die Einordnung interkommunaler  
Kooperation im systematischen Gefüge des  
europäischen Vergaberechts unter besonderer  
Berücksichtigung aktueller Entwicklungen  
in der Spruchpraxis des EuGH



 Download

 Read Online

#19527486 in Books 2013-09-20Original language:GermanPDF # 1 8.43 x .87 x 5.94l, .0 #File Name:  
3631641931375 pages | File size: 32.Mb

**Felix Siebler : Privilegierung von Public-Public-Partnerships im europäischen Vergaberecht: Die Einordnung interkommunaler Kooperation im systematischen Gefüge des ... Universitaires Europennes) (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Privilegierung von

Public-Public-Partnerships im europäischen Vergaberecht: Die Einordnung interkommunaler Kooperation im systematischen Gefüge des ... Universitaires Européennes) (German Edition):

Die Arbeit nimmt die Entscheidung Stadtreinigung Hamburg des EuGH zum Anlass, sich mit der Frage zu befassen, inwieweit die Zusammenarbeit öffentlicher Stellen zur Aufgabenwahrnehmung in Form von interkommunalen Kooperationen dem Anwendungsbereich des europäischen Vergaberechts unterfällt. Anhand aktueller Entwicklungen in der Spruchpraxis des EuGH werden allgemeingültige Voraussetzungen für Konstellationen der vertikalen und der horizontalen kommunalen Zusammenarbeit abgeleitet, bei deren Vorliegen von einer ausnahmsweisen vergaberechtlichen Privilegierung auszugehen ist. Im Ergebnis werden auf diese Weise bisher ungeschriebene vergaberechtliche Ausnahmetatbestände für In-House- und In-State-Vergaben definiert und die daraus resultierenden Konsequenzen für die einzelnen Formen der Organisationsausgestaltung gemeinschaftlicher Aufgabenwahrnehmung dargestellt. Schließlich wird ein Ausblick auf die derzeit in Diskussion befindlichen gesetzlichen Ausnahmeregelungen für die Zusammenarbeit öffentlicher Stellen gegeben, wie diese in den Entwürfen der neuen Vergaberichtlinien der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 vorgesehen sind.

About the Author Felix Siebler ist als Rechtsanwalt im Bereich öffentlicher Sektor mit besonderer Spezialisierung auf das Vergabe- und Beihilferecht tätig. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth und dem Ersten juristischen Staatsexamen leistete er sein Rechtsreferendariat im Oberlandesgerichtsbezirk München ab. Die Zulassung zum Rechtsanwalt erfolgte im Januar 2010. Er ist zudem zertifizierter Wirtschaftsmediator.